

Aufsichtsratssitzung 27. Mai 2021:

Der Aufsichtsrat des 1. FC Magdeburg traf sich am 27. Mai 2021 zu einer turnusgemäßen Sitzung. Zeitgleich fand eine Gesellschafterversammlung der Spielbetriebs GmbH auf dem Programm.

Sportdirektor Otmar Schork berichtete zunächst über die sportliche Situation der Drittligamannschaft. Gemeinsam mit dem Präsidium wurde zudem über die Möglichkeit diskutiert, in möglichst kurzer Zeit zur Verbesserung der Durchlässigkeit aus dem Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) zur Profimannschaft eine U-23-Mannschaft zu bilden, die leistungsmäßig mindestens in der Verbandsliga starten müsste. Hierzu bedarf es einer Entscheidung des Fußball-Landesverbandes. Das Präsidium hat einen entsprechenden Antrag gestellt.

Außerdem wurde über die voraussichtlichen Jahresabschlüsse der 1. FC Magdeburg Spielbetriebs GmbH und des Vereins vorgestellt und von den Gremien diskutiert und zur Kenntnis genommen.

Dr. Lutz Petermann, Aufsichtsratsvorsitzender des 1. FC Magdeburg:

„Generell sind die Gremien trotz der zuletzt gezeigten hervorragenden Leistungen der Mannschaft sportlich mit dem Verlauf der Gesamtsaison natürlich nicht zufrieden. Es gibt aber durch den enormen Einsatz aller zumindest die Chance, ein extrem negatives Finanzergebnis sowohl im Verein, als auch in der Spielbetriebs GmbH zu verhindern.

Grundsätzlich ist eine U23 sinnvoll, um den Übergang von Nachwuchsspielern in den Männerbereich zu gewährleisten. Hierfür gilt es aber, die sportlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen zu schaffen, sollte vom Fußball-Landesverband eine entsprechende Genehmigung vorliegen.“